

## 'Faszination Chemie': Das Institut Dr. Flad lädt zu den 12. Stuttgarter Chemietagen ein

Datum: 21.09.2005 12:12

Kategorie: Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: heidi.buck marketing+communication

(openPR) - Zum 12. Mal seit 1983 treffen sich in Stuttgart Chemiker, Lehrer, Praktiker und Nachwuchskräfte zur Fortbildung und zum Dialog rund um die 'Faszination Chemie'. Alle weiteren Interessenten sind herzlich willkommen.

Stuttgart, 21. September 2005 – Vom 28. September bis 1. Oktober 2005 veranstaltet das Institut Dr. Flad – Berufskolleg für Chemie, Pharmazie und Umwelt – zusammen mit den Universitäten Hohenheim und Stuttgart die 12. Stuttgarter Chemietage. Schirmherr ist, wie bereits in den Vorjahren, Oberbürgermeister Dr. Walter Schuster.

Unter dem Motto 'Faszination Chemie' erwartet die Teilnehmer der traditionsreichen Veranstaltung wieder ein außergewöhnliches Programm mit hochkarätigen Wissenschaftlern aus Forschung und Lehre, spannenden Experimentiervorträgen, Workshops und Exkursionen sowie vielen Gelegenheiten zur Kontaktpflege und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Die Stuttgarter Chemietage finden seit 1983 alle zwei Jahre statt und sind für Teilnehmer aus dem In- und Ausland Kontaktforum und Begegnungsstätte der besonderen Art. Denn anders als bei vielen Fachkongressen trifft sich bei den Chemietagen ein sehr heterogenes Publikum aus den unterschiedlichsten Bereichen: Schule und Universität, Theorie und Praxis, Forschung und Lehre, Entwicklung und Anwendung – und ab und an auch ein Nobelpreisträger. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

In diesem Jahr demonstrieren namhafte Referentente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter anderem, wie chemische Experimente durch den Einsatz von Computern unterstützt werden können, wie sich nachhaltiges Lernen mit 'hübsch spannenden' und 'gefährlich schönen' chemischen Experimenten fördern lässt und wie der Chemieunterricht für Anfänger sinnvoll gestaltet werden kann. Der Bogen spannt sich vom Chemie-Wissen der alten Ägypter über praxisnahe Experimente mit haushaltsüblichen Oxi-Reinigern und Mineralstoffpräparaten bis hin zu hochkomplexen Forschungsgebieten wie superschwere Elemente oder quartäre Stereozentren.

Der kulturelle Höhepunkt für geladene Gäste findet mit MAGICstuttgART – dem Magischen Zirkel Stuttgart – am 30. September ab 19.00 Uhr im Hohenheimer Schlosskeller statt: Eberhard Riese, Vizepräsident des Magischen Zirkels von Deutschland, führt durch den 'zauberhaften' Abend, an dem gebührend in den 54. Geburtstag des Instituts Dr. Flad am 1. Oktober hineingefeiert wird.

Das Programm der Stuttgarter Chemietage mit allen Terminen, Bildern und Veranstaltungsorten steht im Internet unter <http://www.chf.de>.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Für die Teilnahme an den Workshops ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Auskünfte unter: Institut Dr. Flad,

Breitscheidstraße 127, 70176 Stuttgart (Telefon: 07 11 / 6 37 46-0; E-Mail: flad@chf.de).

(Text ohne Überschriften: 2.398 Zeichen ohne Leerzeichen)

Pressekontakt/Bildmaterial:

Institut Dr. Flad  
Berufskolleg für Chemie, Pharmazie und Umwelt  
Wolfgang Flad  
Breitscheidstraße 127  
70176 Stuttgart

Telefon: (07 11) 6 37 46-0  
Telefax: (07 11) 6 37 46-18  
E-Mail: flad@chf.de  
Internet: <http://www.chf.de>

+++ Über das Institut Dr. Flad: Ausbildung mit Markenzeichen +++

Das Institut Dr. Flad (früher: Chemisches Institut Dr. Flad, CHF) in Stuttgart ist mehr als ein staatlich anerkanntes Berufskolleg für chemisch-technische, pharmazeutisch-technische und umwelttechnische Assistenzberufe. Es nimmt in Deutschland unter den großen und renommierten Schulen eine besondere Stellung ein und hat sich durch sein internationales Engagement auch weltweit einen exzellenten Ruf erworben – fachlich wie pädagogisch. Schüler aus über 50 Ländern haben inzwischen hier ihre Ausbildung erhalten. Pro Jahr bereiten rund 25 Lehrkräfte 350 Schülerinnen und Schüler auf ihre anspruchsvolle Berufstätigkeit vor. Die Zertifizierung nach ISO 9001 und intensive Kontakte zu Hochschulen, der Industrie und der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) garantieren eine Ausbildung auf höchstem qualitativem Niveau. 'Fladianer' sind gefragt – auch im vergangenen Jahr hatte das Institut mehr Stellenangebote als Absolventen. Die seit dem Tag ihrer Gründung auf gemeinnütziger Basis arbeitende Privatschule wurde 1951 Dr. Manfred Flad eröffnet. Heute leitet Wolfgang Flad, der Sohn des Gründers, die renommierte Stuttgarter Bildungseinrichtung.

+++ Privatschule der ersten Stunde, Motor und Impulsgeber +++

Ein Grund für den besonderen Ruf des Instituts Dr. Flad ist das Engagement der Schule auf vielen Gebieten: für die Chemieausbildung, das Schulwesen oder eine bessere Ausbildung. Das Institut Dr. Flad war eine der ersten Chemieschulen überhaupt und hat den CTA-Beruf mit aus der Taufe gehoben. Es bildet seit 1997 auch PTAs aus. Das Institut Dr. Flad versteht sich nicht als reine Lehranstalt, sondern als Initiator, Beispiel und auch Vorbild. Vielfältige Aktivitäten rund um die Chemie gehen auf seine Initiative zurück. Seit 1983 veranstaltet es gemeinsam mit den Universitäten Hohenheim und Stuttgart alle zwei Jahre die Stuttgarter Chemietage. Unter den hochkarätigen Referenten befanden sich Nobelpreisträger wie Jean-Marie Lehn und Paul Crutzen. Seit 1987 wird auf der Jahrestagung der Fachgruppe Chemieunterricht der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) der beste Experimentalvortrag mit dem mit 4.000 Euro dotierten

Manfred-und-Wolfgang-Flad-Preis prämiert.

+++ Öffentliches Interesse, nachhaltiges Engagement +++

Der jahrzehntelange Einsatz der Schule für chemische, schulische und international-gesellschaftliche Themen hat weithin Beachtung gefunden. Das sieht man u.a. an der langen Liste der Personen des öffentlichen Lebens, die für die vielen Projekte des Instituts Schirmherrschaften übernehmen – vom Minister bis zum Oberbürgermeister. Aktuell ist das Institut Dr. Flad als offizielles Projekt der UN-Dekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' ausgezeichnet. Die Urkunde der UN würdigt damit nicht nur die Bildungsmaßnahmen des Instituts Dr. Flad für die laufende Dekade, sondern auch generell die Nachhaltigkeit im Denkansatz der Schule. Ziel des Engagements ist es, das Ausbildungsprogramm und den Schulalltag durch neue Impulse zu bereichern.

+++ Internationales Renommee +++

Zu einer globaler werdenden Arbeitswelt gehört eine globale Vernetzung schulischer Ausbildung. Das Institut Dr. Flad ist Mitglied des Europäischen Schulverbands (FEDE) und UNESCO Projektschule. Über nationale Grenzen hinaus hat das Institut Dr. Flad den Grand Prix Chimique und die internationale Abschlussprüfung der ISA (International Schools Association) ins Leben gerufen. Beim Grand Prix Chimique, dem bekanntesten internationalen Chemie-Berufswettbewerb, haben Flad-Absolventen mehrfach Gold und Silber gewonnen, unter anderem auch 2005 durch Kathrin Meisenberger (Silber).115